

Wildhecken und Wildsträucher

Eine Wildhecke ist ein Gewinn für Natur und Mensch zugleich. Einheimische Sträucher liefern fast das ganze Jahr über Blüten oder Früchte und bieten Vögeln, Wildbienen, Schmetterlingen und vielen anderen Tieren wertvolle Nahrung und Unterschlupf. Gleichzeitig bringen sie Vielfalt, Farbe und Leben – weit über das hinaus, was eine Formhecke bieten kann.

PUSCH

Pusch – Praktischer Umweltschutz



Standort

Es gibt für fast jeden Standort Wildgehölze oder -Rosen. Informieren Sie sich in der (Forst-)Baumschule über passende Arten, deren Wuchshöhe und den einzuhaltenden Grenzabstand zu Ihren Nachbar:innen.



Material

Sie brauchen einen Spaten und, je nach Untergrund, eine Spitzhacke, um das Pflanzloch vorzubereiten. Einheimische Gehölze aus regionaler Herkunft erhalten Sie in der (Forst-)Baumschule wurzelnackt oder in Töpfen.



Pflege

Entfernen Sie anfangs Bewuchs rund um die gesetzten Pflanzen. Mähen Sie nicht maschinell ins Holz der Sträucher. Grundsätzlich müssen die Gehölze nicht geschnitten werden. Werden sie zu mächtig oder wachsen zu stark über die Grenze, können Sie die Pflanzen zurückschneiden. Für grössere Eingriffe lohnt es sich, Expert:innen beizuziehen. Planen Sie Eingriffe an Wildgehölzen ausserhalb der Vogelschonzeit zwischen November und Februar.



Bewohner:innen

Biene, Schwebfliege und Co. bedienen sich an Nektar und Pollen, Vögel nisten in den Gehölzen und naschen von den Beeren. Igel finden Unterschlupf, wenn mehrere Gehölze eine Wildhecke bilden. Viele Schmetterlinge legen ihre Eier an einheimischen Gehölzen ab.



Zu beachten

Es lohnt sich, kleine Pflanzen aus der Baumschule (Forstware) zu pflanzen. Wachsen die kleineren Pflanzen gut an, haben sie den Rückstand auf grössere Pflanzen schnell aufgeholt. Wählen Sie beim Kauf in Gartencentern einheimische Sträucher.

1

Graben Sie ein Pflanzloch, das deutlich grösser ist (ca. 1.5x) als der Wurzelballen.

2

Lockern Sie von Hand den Wurzelballen aus dem Topf. Bei wurzelnackten Pflanzen schneiden Sie, falls vorhanden, mit einer scharfen Gartenschere zerdrückte und faule Wurzelteile weg.

3

Setzen Sie die Pflanze ins Pflanzloch und bedecken Sie die Wurzeln mit der etwas aufgelockerten Erde des Aushubs. Ein kurzes Schütteln an der Pflanze hilft, damit sich die Erde zwischen den Wurzeln verteilt. Die Pflanze sollte so tief gepflanzt sein, wie sie vorher im Topf war.

4

Giessen Sie die Pflanze grosszügig an.

Pflanzzeit

- Wurzelnackt: Oktober bis März
- Topfpflanzen: ganzjährig möglich, im Sommer sehr gut und regelmässig giessen

Achten Sie auf gestaffelte Blühzeitpunkte, so finden Insekten lange Pollen und Nektar.

Arten

Berberitze
Stachelbeere
Weissdorn
Wildrosen
Wolliger Schneeball
Gewöhnlicher Schneeball
Gemeiner Liguster
Pfaffenhütchen
Holunder
Kornelkirsche

